

Einmalige Ehre für Segelflieger

Luftsportverein Súdtondern wird für sein Engagement im Umweltschutz mit „Natura 2000“-Info-Tafel ausgezeichnet

AVENTOFT Die Vereinbarung zwischen Umwelt und Sport wird bei den Segelfliegern des Luftsportvereins Súdtondern schon immer groß geschrieben. Das wird besonders seit 1998 durch die Verleihung der „blauen Umweltflagge“ oder der europäischen Auszeichnung „Sport Audit“ dokumentiert. Mit der Aufstellung der Informations-Tafel „Naturschutz und Sport in Natura 2000“ an der Einfahrt zum Segelflugplatz in Aventoft ist eine weitere hohe Auszeichnung hinzugekommen. Diese Tafeln werden auf Basis einer seit 2008 getroffenen „Freiwilligen Vereinbarung“ des Landessportverbandes (LSV) und des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche

„Wir fliegen schon seit 90 Jahren im Aufwind der Sonnenenergie und tun hier im Verein eine Menge in Richtung Umwelt.“

Hans-Ulrich Henningsen
Vorsitzender des Luftsportvereins



Einweihung der Info-Tafel: Claus von Essen, Hans-Ulrich Henningsen, Wolfgang Beer, Walther Petersen-Andresen und Christian Sinn. cw

Räume des Landes Schleswig-Holstein aufgestellt. Im Frühjahr soll noch eine Entnahmebox für Flyer an der Tafel installiert werden, um über die Vereinbarung zwischen Naturschutz und Sport in der Region Wiedingharde und Tondern zu informieren.

Insgesamt an zehn den Anforderungen entsprechenden Sport-Standorten im Land wurden sie aufgestellt. Davon ist die Tafel in Aventoft die erste im Kreis Nordfriesland und die einzige im Luftsport landesweit. Die Finanzierung der Kampagne hat der Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein übernommen.

In einer kleinen Feierstunde im Fliegerheim auf dem Aventofter Flugplatz bezeichneten vom LSV der Vize-Präsident Wolfgang Beer und der verantwortliche Mitarbeiter für Sport und Umwelt, Diplom-Biologe Dr. Sven Reitmeier, die Tafel als Bestandteil eines großen sportpolitischen Projektes.

Durch die Vereinbarung zwischen Sport und Umwelt sei ein Dialog zwischen allen Partnern entstanden. Die Sportler dürfen ihre „Reviere“ weiter nutzen, aber müssen sie auch entsprechend behandeln – nämlich nach den gebietsbezogenen Regeln, die dort vereinbart sind, so Wolfgang Beer. Durch die

Tafeln soll laut den Verantwortlichen aber insbesondere auch eine Information für alle Menschen erfolgen, damit diese die Natur noch besser genießen können. „Die Aktion setzt Akzente für das, was wir im Sport tun,“ sagte Beer und dankte besonders den Sponsoren. Die „Natura 2000“-Tafeln werden ausschließlich für die sportlich genutzten Bereiche aufgestellt und sind nicht mit den Naturschutzgebieten zu verwechseln, so die Experten.

Für die Sponsoren sagte Christian Sinn, Filialbereichsleiter der Nospa in Súdtondern: „Es ist wichtig in unserer schönen Region, den Sport und die Na-

tur zu verbinden.“ Über den positiven Schub freute sich auch der Vorsitzende des Luftsportvereins Hans-Ulrich Henningsen: „Wir fliegen schon seit 90 Jahren im Aufwind der Sonnenenergie und tun hier im Verein eine Menge in Richtung Umwelt.“ Besonders lobte er seinen verantwortlichen Umweltreferenten Claus von Essen. Dieser wiederum betonte, dass der Aventofter Segelflugplatz von drei Seiten an Vogelschutzgebiete grenzt. Laut Ornithologe Werner Block, auch Vereinsmitglied der Segelflieger, brüten jährlich über 30 verschiedene Vogelarten auf und um dem Gelände.

cw